



BÜCHERFUNDE IN DER LOUNGE

Die Monumentalchronik *Theatrum Europaeum*

Do, 19.4.2018, 18.00 Uhr
Mit Dr. Annika Stello

Als Matthäus Merian (1593–1650) im Jahr 1633 den ersten Band seiner Chronik *Theatrum Europaeum* veröffentlichte, war er bereits ein berühmter Verleger und Kupferstecher. Obwohl er nur einen Teil der enthaltenen Bilder selbst anfertigte, wurde dieses Werk zur Geschichte der deutschen Länder ein großer kommerzieller Erfolg.

Bis 1738 erschienen insgesamt 21 Bände, die einen historischen Überblick über das Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges und die Ära von Ludwig XIV. geben. Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie die exklusive Gelegenheit, einige Illustrationen der großformatigen Bände im Original zu studieren.

Zwei Frauen im badischen Landtag: Marianne Weber und Marie Bernays

Do, 24.5.2018, 18.00 Uhr
Mit Dr. Markus Werz

Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Schlaglichter – 100 Bücher des Jahres 1918“ wird eine Auswahl badischer Landtagsprotokolle vorgestellt.

Mit der Errichtung des Volksstaates Baden erlangten Frauen 1918 das aktive und passive Wahlrecht. Die in der Badischen Landesbibliothek vorhandenen Protokolle dokumentieren anschaulich, wie erstmals eine Frau das Wort im badischen Landtag ergriff.

Es handelte sich dabei um Marianne Weber (1870–1954), Gattin des bekannten Soziologen Max Weber, die als Kandidatin der Deutschen Demokratischen Partei für den Wahlkreis Heidelberg in den ersten demokratischen badischen Landtag gewählt wurde. In der konstituierenden Sitzung des Landtags skizzierte sie u.a. den Beitrag der Frauen zum neuen badischen Volksstaat. Ihr parlamentarisches Dasein war jedoch nur kurz. Für sie rückte Marie Bernays (1883–1939) aus Mannheim nach.

Einblicke in das Schaffen des Musikers Ernst-Lothar von Knorr

Do, 7.6.2018, 18.00 Uhr
Mit Dr. Jasmin Hamsch

Der Komponist und Musikfunktionär Ernst-Lothar von Knorr (1896–1973), dessen Nachlass heute in der Badischen Landesbibliothek bewahrt wird, prägte die deutsche Musiklandschaft des 20. Jahrhunderts maßgeblich. Sein Engagement – etwa für die Verstaatlichung der Musikhochschule in Hannover, die Erhaltung des Trossinger Hochschulinstituts für Musikerziehung oder die Vergabe des „Jugend musiziert“-Preises – wirken bis heute nach. Anhand von Briefen, Dokumenten und Manuskripten werden einige realisierte Projekte von Knorrs vorgestellt – und auch solche, die in der Schublade liegengeblieben sind.

Treffpunkt: Lounge im Wissenstor
Eintritt je 3,00 EUR; kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft

BUCHVORSTELLUNG

Erinnerungs- und Gedenkorte des Rechts in Karlsruhe

Di, 17.4.2018, 19.00 Uhr
Mit Dr. Detlev Fischer

Vorgestellt wird an diesem Abend die dritte erweiterte Auflage der bekannten *Rechtshistorischen Rundgänge durch Karlsruhe*, die im Dezember 2017 erschienen ist. Zahlreiche Ereignisse, Persönlichkeiten, Institutionen und Bauwerke seit der Stadtgründung Karlsruhes sind darin versammelt und präsentieren drei Jahrhunderte badischer und deutscher Rechtsgeschichte.

Die insgesamt fünf enthaltenen Rundgänge durch die Karlsruher Innenstadt widmen sich etwa den Grundlagen des Badischen Staates, der badischen Justiz, dem Auf- und Ausbau der Bundesgerichtsbarkeit sowie ihrer Entwicklung in der Moderne. Für die Neuauflage wurden nicht nur zahlreiche Details überarbeitet, sondern auch weitere rechtshistorische Erinnerungsstätten und verdienstvolle Persönlichkeiten aufgenommen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

KONZERTE

? Ohrwurm Schönberg ?

Fr, 27.4.2018, 19.00 Uhr
Mit Hanna Jüngling (Geige), Rita Huber-Süß (Stimme), Cornelia Gegenbach (Klavier) und Ursula Zetzmann (Rezitation)

Im Jahr 1909 entstanden Arnold Schönbergs bekannte *Drei Klavierstücke*. Nicht-tonale Motive waren zwar schon zuvor in der Musik eingesetzt worden, aber diese blieben stets in eine umfassende, bergende Tonalität eingebettet. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges erfolgte zeitgleich in allen Künsten eine Auflösung bewährter Formen und Strukturen. In der Musik etablierte sich die sogenannte Atonalität, so dass sowohl Interpreten als auch Zuhörer einen neuen, musiklogischen Zusammenhang herstellen mussten. Das Konzert findet im Rahmen der Europäischen Kulturtage 2018 unter dem Motto „Umbrüche – Aufbrüche: Gleiche Rechte für alle“ statt und bringt ausgewählte Werke aus den Beständen der BLB zu Gehör.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der GEDOK

Karlsruher Busch Kollegium mit Werken von Johannes Brahms und Adolf Busch

Mo, 25.6.2018, 19.00 Uhr
Mit Bettina Beigelbeck (Klarinette), Ayu und Yasushi Ideue (Violinen), Fabio Marano (Viola) und Bernhard Lörcher (Violoncello)

Im Zentrum dieses Konzerts steht das Klarinettenquintett op. 115 von Johannes Brahms (1833–1897). Die Anregung zu dieser Komposition lieferte der Klarinettist Richard Mühlfeld, welcher der damals berühmten Meininger Hofkapelle angehörte und Brahms mit seinem Spiel so beeindruckte, dass dieser für ihn mehrere Werke für Klarinette komponierte – obwohl Blasinstrumente ansonsten eine eher untergeordnete Rolle in dessen kammermusikalischen Werken einnehmen. Umrahmt wird das Stück durch zwei filigrane Trios von Adolf Busch (1891–1952): die Bagatellen op. 53 a für Klarinette, Viola und Violoncello sowie die *Deutschen Tänze* op. 26 c für Klarinette, Violine und Violoncello.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Busch Kollegium Karlsruhe



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
4/5/6 · 2018

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über die Cafeteria. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

AKTUELLE AUSSTELLUNG

Schlaglichter

100 Bücher des Jahres 1918

Ob Kriegsliteratur, Modezeitschriften, politische Broschüren, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Chemie und Physik oder Druckgraphik namhafter Expressionisten – die Ausstellung wirft repräsentative Schlaglichter auf das für die Weltgeschichte außerordentliche Jahr 1918.

Der Krieg als Lesestoff, auf den die Verlage 1914 ihre Programme umgestellt hatten, war trotz der allgemeinen Kriegsmüdigkeit auch im Jahr 1918 noch ein einträgliches Geschäft.

Kriegserlebnisberichte und Kriegstagebücher als zeittypisches Genre erschienen massenhaft. Die Mangel- und Ersatzstoffwirtschaft brachte immer neue und erfindungsreiche Ratgeber zu den Themen Ernährung oder Kleidung hervor. Die Durchhaltepropaganda eroberte auch den Bereich des Kinder- und Jugendbuchs. Das unstillbar gewordene Bedürfnis nach Auslandserfahrung erfüllten die zahllosen, gut verkäuflichen Reisebücher. Wissenschaft und Kultur blieben publizistisch tätig. Ende 1918 zeitigten die sich überschlagenden revolutionären Ereignisse eine Flut politischer Broschüren, die steuernd in das Weltgeschehen eingreifen sollten.

Die Ausstellung präsentiert Ihnen bis zum 26. Mai 2018 eine Auswahl von 100 Titeln des Jahres 1918 aus dem Bestand der Badischen Landesbibliothek. Ein virtueller Katalog auf der Webseite der Badischen Landesbibliothek mit sämtlichen Begleittexten der Ausstellung ermöglicht einen Direktzugang zu den Digitalisaten der historischen Werke.

www.blb-karlsruhe.de/blb/schlaglichter

Kuratorenführungen

Di, 10. 4. 2018, 16.00 Uhr
Mit Dr. Ludger Syré

Di, 8. 5. 2018, 17.00 Uhr
Mit Dr. Julia von Hiller

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



NÄCHSTE AUSSTELLUNG

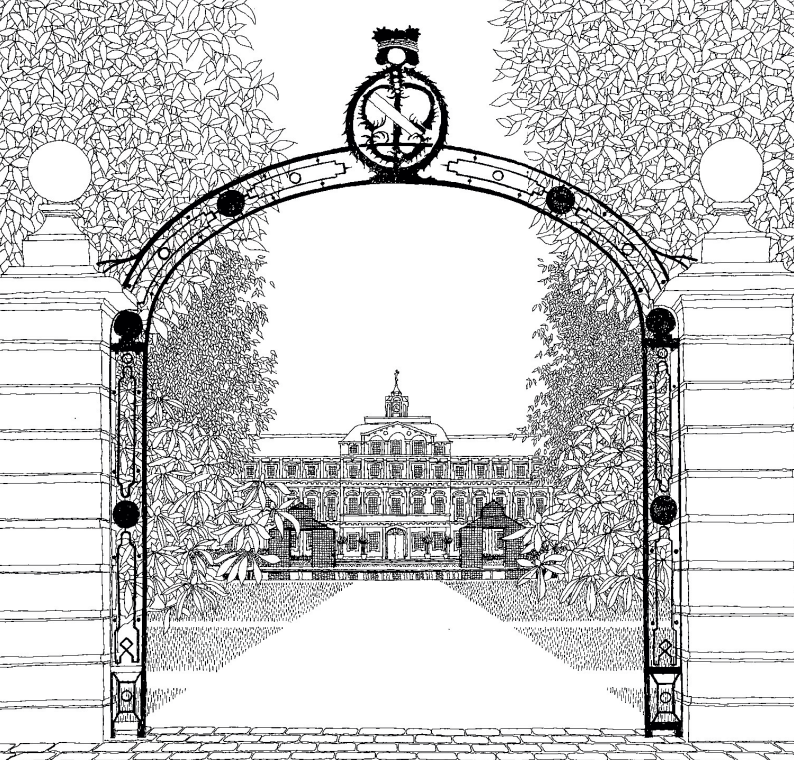
Gunnar Martinsson

Zeichnungen und Projekte 1957–2008
Ausstellungseröffnung
Do, 14. 6. 2018, 19.00 Uhr

Die Ausstellung des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (SAAI) präsentiert vom 15. Juni bis 22. September 2018 ausgewählte Zeichnungen des schwedischen Landschaftsarchitekten Gunnar Martinsson (1924–2012).

Vor allem die Perspektivzeichnung nimmt in seinem Werk eine wichtige Stellung ein. Seine Zeichnungen vermitteln ein gestochen scharfes Bild der Realität und sind in ihrem Stil unverkennbar. Angesichts vieler hundert von Martinsson gefertigter Perspektiven wird die enge Verbindung von Gartengestaltung und Zeichnung deutlich. Die Perspektivzeichnung war für den Schweden eines der wichtigsten Planungsinstrumente, durch das die von ihm angelegten Gärten ihre räumliche Qualität gewinnen.

1957 eröffnete Martinsson ein Büro in Stockholm. Mit seinem Beitrag auf der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 1963 in Hamburg erlangte er erstmals große Aufmerksamkeit inner-



halb Europas. Zwei Jahre später wurde Martinsson auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Landschaft und Garten an der Karlsruher Architekturfakultät berufen, dessen Leitung er bis 1991 innehatte.

Durch seine Lehrtätigkeit, zahlreiche realisierte Projekte und die Mitwirkung in vielen Preisgerichtsgremien gewann Martinsson in den 1970-er und 1980-er Jahren zunehmend an Einfluss und brachte wichtige Impulse der skandinavischen Landschaftsarchitektur nach Deutschland.

Kuratorenführung

Sa, 16. 6. 2018, 11.00 Uhr
Mit Dipl.-Ing. Karl Bauer

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

BEGLEITPROGRAMM

Werkbericht

Entwurf – Detail – Ausführung

Do, 21. 6. 2018, 19.00 Uhr
Mit Dipl.-Ing. Karl Bauer

Gemeinsam mit Gunnar Martinsson realisierte der Karlsruher Landschaftsarchitekt Karl Bauer im Zeitraum von 1972 bis 1996 unterschiedlichste Freianlagen. Der Kurator der Ausstellung „Gunnar Martinsson – Zeichnungen und Projekte 1957–2008“ berichtet dem Publikum an diesem Abend über ausgewählte Planungen und erläutert den Weg vom Entwurf über die Detailplanung bis hin zum ausgeführten Projekt.

Auf den Spuren von Gunnar Martinsson:
Stadtführung durch Ettlingen

Sa, 23. 6. 2018, 11.00 Uhr
Mit Dipl.-Ing. Karl Bauer

Gunnar Martinssons erster Entwurf für die Fußgängerzonen in Ettlingen aus dem Jahr 1973 zeigt ein einfaches Gestaltungsprinzip mit wenigen Elementen: für die Bewegung der Menschen innerhalb der unterschiedlichen Stadträume wurde in alle Richtungen hin Platz geschaffen. Die klare Gliederung des Stadtbodens mit Natursteinbelägen ermöglichte eine verständliche Hierarchisierung der historischen und der durch die Altstadtsanierung neu entstandenen Stadträume. Bis heute wurde dieses Gestaltungsprinzip in vielen Bauabschnitten beibehalten und ist in der gesamten Altstadt erlebbar.

Treffpunkt: Ettlingen, vor dem Rathaus

POETRY SLAM

Lesebühne „An WOrt und Stelle“

Do, 3. 5. 2018, 19.00 Uhr

Die Gastgeber Stefan Unser und Moritz Konrad heißen an diesem Abend Sylvie le Bonheur aus Mannheim, Julie Kerdellant aus Landau sowie Anna Teufel aus Karlsruhe in der Badischen Landesbibliothek willkommen. Und eines ist schon jetzt garantiert: es werden wieder einmal die Wortfetzen fliegen!

Karten können Sie unter T +49 721 175-2221 reservieren.
Eintritt je 5,00 EUR an der Abendkasse

BÜCHERSPRECHSTUNDE

Schätze oder Massenware?

Mo, 9. 4. 2018, 16.30 Uhr
Mo, 11. 6. 2018, 16.30 Uhr

Ein kleiner Schatz im Bücherschrank oder doch nur Massenware aus Großmutterns Zeiten? In der Büchersprechstunde erhalten Sie Auskunft zu Ihren Büchern. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen. Aus rechtlichen Gründen können grundsätzlich nur unverbindliche Angaben zum Wert gemacht werden.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter
T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de

FÜHRUNG

Ein Besuch in der Digitalisierungswerkstatt
Mi, 11. 4. 2018, 17.00 Uhr

Bei einer Führung durch die Digitalisierungswerkstatt erhalten Sie Einblicke in sämtliche Arbeitsabläufe. Experten erläutern Ihnen das technische Equipment, berichten von aktuellen Projekten und gehen auf die Frage nach der Bedeutung von Digitalisierung für die Wahrung des kulturellen Erbes ein.

Mit Annett-Kristin Oberhoff
Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter
T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de
Treffpunkt: Servicezentrum im Foyer